

Tolles Dorffest: Haldem genießt Spiel und Spaß

Bunte Aktion erhält viel Lob

Von Stefanie Holzbecher

Haldem (WB). Ein fröhliches und harmonisches Dorffest haben die Haldemer Bürger gefeiert.

Verantwortlich für die Organisation und den Ablauf war die Dorfgemeinschaft Haldem unter der Federführung von Angela Wellmann.

Den Kern der Veranstaltung bildete der Jux-Wettstreit um einen Pokal. Dabei ließen sich die Organisatoren auch in diesem Jahr einiges einfallen, um es so spannend wie möglich zu machen.

Die zehn teilnehmenden Mannschaften setzten sich dabei aus den

verschiedenen Teilen des Ortes Haldem zusammen. Die erste Disziplin war das Strohballenschieben. Dabei ging es darum, einen Strohhalm so schnell wie möglich über eine kurze Strecke zu rollen. Es stellte sich dabei als gar nicht so einfach heraus, den Ballen auf der Spur zu halten und ihn sicher ins Ziel zu bringen.

Danach stand das alt bewährte Tauziehen auf dem Programm. Die dritte Disziplin war das Wasserlaufen. Die teilnehmenden Mannschaften mussten dabei einen gefüllten Wasserbecher möglichst schnell transportieren. Dabei ging natürlich das ein oder andere daneben, was vor allem die zahlreichen Besucher und Zaungäste freute. Bei warmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein

hinderte das Wasser aber auch die Teilnehmer nicht alles für den Sieg zu riskieren.

Der vierte und letzte Wettkampf war das Trockenskilaufen. Dabei wurden gleich mehrere Teilnehmer auf überdimensionale Skier geschnallt und mussten so schnell wie möglich das Ziel erreichen. Es stellte sich als gar nicht so einfach heraus, die Schrittbewegungen gleichzeitig auf einander abzustimmen. Die eine oder andere Mannschaft ging zu Boden und musste sich anschließend beeilen, das Ziel noch so schnell wie möglich zu erreichen. Am Ende siegten punktgleich die Teams »Iwede« und »Rowedi« (Straßenzüge Zum Rott, In der Webel und Distelberg).

»Ich freue mich über den guten Zuspruch.«

Angela Wellmann

Rund um den Wettkampf fanden noch eine Reihe anderer Aktionen für die Besucher statt. An der großen Beteiligung der Vereine und anderer Institutionen zeigte sich der gute Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft.

Der Kegelclub »Die Fidele Fünfzehn« hatte eine Freiluftkegelbahn aufgebaut, an der Groß und Klein sich ihre Fähigkeiten im Umgang mit der Kegelkugel austesten konnten.

Sportlich wurde es auch beim Torwandschießen des Fanclubs von Borussia Mönchen-Gladbach. Besonders beliebt bei den Kindern war vor allem der kleine Streichelzoo des Rassekaninchen Zuchtvereins. Dort konnten die Kinder die kleinen Langhoren



ie haben beim Haldemer Dorffest Stockbrot gebacken (von links): Denis aufmann, Max Wedt, Tim Schwarze, Alanis Dreier, Laura Dammann,

Eileen Buck, Moritz Buck, Amely Buck, Ilka Faltermeier, Birgit Babina, Julia Steinbreis und Doris Ehrenfried.
Fotos: Stefanie Holzbecher

nicht nur im Käfig bewundern, sondern sie auch auf den Arm nehmen und streicheln.

Direkt daneben informierte Bürgerstiftung Haldem über ihre Arbeit und das Dorf. Die Schützendamen Haldem hatten sich unter der Organisation von Doris Ehrenfried etwas ganz besonderes einfallen lassen. Bei ihnen gab es selbst gemachtes Stockbrot, das die Kinder selbst am Feuer zubereiten konnten.

Das Heilpädagogische Kinderhaus hatte einen Bastelstand aufgebaut, an dem unter anderem Erlarbänder angefertigt wurden. Es wurden aber auch Stöcke erziert, die die Kinder beim bevorstehenden Schützenfest für einen Umzug verwenden können.

Wer sich schon immer mal einen Überblick über Haldem machen wollte, konnte sich an einem Kran

hochziehen lassen und das Dorf von oben betrachten. Spiel und Spaß war auch das Motto des DRK-Kindergartens »Heidemaus«, der ein Spielmobil mitgebracht hatte. Für das leibliche Wohl sorgten die Landfrauen mit einem reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet.

»Ich freute mich über die gute Beteiligung der Vereine, die auch den Thekendienst übernahmen, und den großen Zuspruch der Bevölkerung«, sagte Angela Wellmann von der Dorfgemeinschaft. Die Organisatoren hatten nach dem Erfolg des ersten Festes vor zwei Jahren beschlossen, die Veranstaltung in Abständen zu wiederholen. Die Resonanz der vielen Besucher und Teilnehmer sprach für sich. Den Abschluss bildete ein Auftritt der Band Route 66.



Wilfried Foltermann, Karl-Gustav Lilie und Paul Tubeé vom Kegelverein »Fidele 15« aus Haldem haben ein Freiluftkegeln organisiert.